

Verlagsgesellschaft: Verlag, Schriftleitung, Druckerei und Druckerei: Halle (Saale), Große Ulrichstr. 16, Gesamtdr. Nr. 2791. ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen: Verlag: Vom Mittag zum Morgen, Mitteldeutsche Frauenzeitung, ...

Bezug u. Anzeigen: Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertagen) ...

Nummer 240 Donnerstag, den 14. Oktober 1937 49. Jahrgang

Die Garantie für Belgien

Das Echo der deutschen Erklärung — Voraussetzlich Beitritt Italiens

dnb. Brüssel, 14. Oktober. Der deutsche Botschafter von München ...

haben, daraufhin Belgiens Unparteilichkeit von den europäischen Großmächten garantiert wird ...

Das Echo in Holland dnb. Amsterdam, 14. Oktober. Die Veröffentlichung des deutsch-belgischen Notenwechsels in der Garantiefrage ...

Deutschland und Belgien

Zur deutschen Garantie-Erklärung

Ergebnis und tieferer Sinn des Befehles, dem Mussolini dem deutschen Volk abgelehnt hat ...

Spanien-Entscheidung vertagt

Vor der Einberufung des Nichteinmischungsausschusses — Die Insel Minorca

Die spanische Tageszeitung 'De Espana' ...

Das englische Kabinett hat sich für ein Kommando in der Spanienfrage entschieden ...

Ueberlegungen sei, wozu das Interesse an dieser Frage ...

Deutschland hat nun zu seinem Teil, das heißt, soweit es ihm steht, die Aufgabe gelöst ...

Zustimmung in Rom

h. Rom, 14. Oktober. An der außerordentlichen Interkontinentalen Konferenz ...

Die meisten Blätter berichten, der Nichteinmischungsausschuss werde bereits morgen zusammenkommen ...

Duff Cooper bleibt in Ägypten

ep. London, 14. Oktober. Der für die Zeit vom 24. bis 27. Oktober angelegte Brief ...

Das deutsch-belgische Verhältnis ist durch die Note Deutschlands an die belgische Regierung ...

Eine neue Rede Roosevelts

Washington, 14. Oktober. Präsident Roosevelt hielt Dienstagabend eine Rundfunkrede ...

Genau wie in der italienischen Hauptstadt wurde den 400 000-Urländern in Florenz eine überaus herzliche Aufnahme zuteil ...

Prager Anverwandtschaft

Die deutsche Anverwandtschaft in Prag... Das Blatt der Sudetendeutschen Partei, 'Die Zeit', meldet unter der Überschrift 'Neuer Wanders-Verband in Prag...'

Die Anstellung enthält eine ganze Reihe von Aufstellungen... Die Anstellung enthält eine ganze Reihe von Aufstellungen, die die Verhältnisse der deutschen Anverwandtschaft in Prag betreffen.

Der Prager Anverwandtschaft... Nach einer weiteren Meldung hat der tschechische Ministerpräsident... Der Prager Anverwandtschaft wird eine weitere Meldung über die tschechische Ministerpräsidenten...

Der Prager Anverwandtschaft... Der Prager Anverwandtschaft wird eine weitere Meldung über die tschechische Ministerpräsidenten...

Der Herzog von Windsor in Kräfte

Der Wunsch des Herzogs von Windsor... dem drei Ordensburgen der W.D.M.P. zu befehlen... Der Wunsch des Herzogs von Windsor, dem drei Ordensburgen der W.D.M.P. zu befehlen...

Heimat und Landschaftspflege

Zur bevorstehenden Gründung des Provinzialbundes 'Heimatschutz'

Überall im deutschen Vaterland ist das Erwachen des Heimatbewusstseins... Die Heimat und Landschaftspflege... Überall im deutschen Vaterland ist das Erwachen des Heimatbewusstseins...

Ein Jahr Bierjahresplan

Debert 255 gab Rechenhaft - Groß-Rundgebung der Technik

Berlin, 14. Oktober. Am Mittwochabend fand im Marmeraal des Berliner Zoo im Einverständnis mit dem Amt für deutsche Holz- und Holzwarenindustrie... Ein Jahr Bierjahresplan... Debert 255 gab Rechenhaft - Groß-Rundgebung der Technik...

Frankreich und die Spanien-Frage

Die englisch-französischen Pläne mit Winorka

Eigene Drahtung unserer Korrespondenten. Paris, 14. Oktober. Der Ministerpräsident... Die englisch-französischen Pläne mit Winorka... Eigene Drahtung unserer Korrespondenten...

Stojadinowitsch in London

Paris, 14. Oktober. Der Ministerpräsident... Stojadinowitsch in London... Paris, 14. Oktober. Der Ministerpräsident...

Margarethe

Das Stadttheater hat die Aufführung von Gounods 'Margarethe'... Margarethe... Das Stadttheater hat die Aufführung von Gounods 'Margarethe'...

Lufftakt über Saragossa

21 Sowjetbomber abgeköllt

Die Stadt Saragossa wurde... Lufftakt über Saragossa... Die Stadt Saragossa wurde...

Die Neunmächtekonferenz

Paris, 14. Oktober. Der englische Wunsch... Die Neunmächtekonferenz... Paris, 14. Oktober. Der englische Wunsch...

Die Habsburger in Ungarn

Paris, 14. Oktober. Auf einer legitimistischen... Die Habsburger in Ungarn... Paris, 14. Oktober. Auf einer legitimistischen...

Japan in der Mongolei

Paris, 14. Oktober. Nach mehrjährigen... Japan in der Mongolei... Paris, 14. Oktober. Nach mehrjährigen...

Stojadinowitsch in London

Paris, 14. Oktober. Der Ministerpräsident... Stojadinowitsch in London... Paris, 14. Oktober. Der Ministerpräsident...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or publication information.

Mitteldeutschland

14. Oktober.

Der eingemauerte Silberfisch...

Es ist die selbstverständliche Pflicht eines jeden Deutschen, auch durch seine Mitarbeit am Gelingen des Vierjahresplanes mitzuwirken. Voraussetzungen aber sind, daß jeder genau die Zeitung liest, um zu wissen, um was es jeweils beim Vierjahresplan geht. So mußte sich ein 58jähriger Angestellter vom Reichsbankamt in Halle, der sich als „Silberfisch“ bezeichnet, im April 1934 in einem Bunker unter der Kellerterrasse seiner Villa einmauern lassen.

Er war sehr unangenehm berührt, als unerwartet im April 1934 die Polizei bei ihm erschienen und über den Verbleib des Silberfisches Nachforschungen

anstellten. Der Besitzer des Hauses hatte nämlich nicht beachtet, daß er gemäß der 8. Durchführungsverordnung zum Vierjahresplan vom 26. Januar 1937 sein Silber bis zum 15. Februar 1937 der Ueberwachungsstelle ansetzen mußte.

Der Bericht erklärte „Herr Gold“, daß er keine Meinung davon gehabt und auch nicht in den Zeitungen gelesen hätte. Das war nun sein Pech. Die jeweiligen Veröffentlichungen über den Vierjahresplan sind gewissenhaft verfolgt zu haben, konnte ihn aber nicht von der Strafe freistellen.

Wegen Vergehens gegen die Mauerbefreiung von Metallen bei der Durchführung des Vierjahresplanes wurde der Angestellte zu 1500 RM Geldstrafe oder 30 Tagen Gefängnis verurteilt.

Naturschutzgebiet Vogelsberg

Beunruhigt. Der links an der Straße Halle-Eisleben gelegene Vogelsberg, gegenüber dem Kaltwert, ist zum Naturschutzgebiet erklärt worden. Die Stellfläche an der West- und Nordseite sind jetzt kalte Kalkfelsen, Überlagerung von einer schwarzen Basaltdecke. Der Westhang ist die einzige Stelle im ganzen Mansfelder Lande, wo die Silbererde wächst.

Gift im See

Brandkassiererin „aus Gorge“ und Giftmischerin „aus Rache“

Im März war im Schloß zu Eisenburg, in den Werkstätten der Barrenfabrik, ein Brand ausgebrochen, der nur seinen größeren Schaden an der Barrenfabrik machte. Der Barren, der zugleich Direktor des Ausstellungsamtes für Barren war, bemerkte sofort, daß in seinem Haushalt auch noch andere Giftmischer waren. So ließ er alle Briefe, Rechnungen, auch fernen Mahnungen über unbezahlte Rechnungen, die ebenso giftig sind, wieder verschwinden. Schließlich lenkte sich der Verdacht auf die Hausbesitzerin, die im Jahre 1906 in Eisenburg geboren ist. Sie gab denn auch zu, in dem Erdkammer die Gardinen in Brand geschickt zu haben. Aus aufgefundenen Briefen und Bescheiden wurde festgestellt, daß sie im Jahre 1906 in Eisenburg geboren ist. Sie gab denn auch zu, in dem Erdkammer die Gardinen in Brand geschickt zu haben. Aus aufgefundenen Briefen und Bescheiden wurde festgestellt, daß sie im Jahre 1906 in Eisenburg geboren ist.

Die R. hat sich in früheren Jahren aber noch einer anderen Straftat schuldig gemacht, wegen der

sie sich jetzt ebenfalls vor dem Schwurgericht in Halberstadt zu verantworten hatte. In ihrer Stellung in Eisenburg hat sie nämlich mehrere Sublimat in den für die 18 Mischwerkern bestimmten Tee getan. Sie hatte, wie sie vor Gericht angab, die Absicht, den anderen ein auszusprechen, weil sie sich durch Verletzung einer anderen Schneiderin in der Studentenzeit geteilt glaubte. Giftmischerin war jedoch rechtzeitig bemerkt worden, daß der Tee ungenießbar war. Jedoch kam man nicht auf die wahre Ursache, bis dann endlich ein Arzt erfuhr von dem Sublimat-Tee trank und Krankenausschüsse in Anspruch nehmen mußte.

Da der ärztliche Sachverständige die Angeklagte für voll verantwortlich erklärte, lautete das Urteil wegen vorsätzlicher Brandstiftung und fortgesetzter Giftmischerin auf ein Jahr und drei Monate Gefängnis unter Anrechnung von elf Monaten Unterdrückung. Der Staatsanwalt hatte Zuchthaus beantragt.

„Ich klage mir selbst an!“

Nächtlicher Einsteigebied bedroht Frauen — Zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt

Ende 1936 und Anfang 1937 wurde die Bevölkerung von Plamburg und Ilmenau durch eine ganze Reihe von Einbrüchen heimgesucht, ohne daß es gelang, die Täter zu ermitteln. Am 26. Mai konnte dieser aber in der Person des 28jährigen Willi B. w. g. gefasst und hinter Schloß und Riegel gesetzt werden. Allerdings war nicht sofort die Ursache der Brandstiftung nachgewiesen, doch gehen Hand der bereits 19mal verurteilte erbsüchtige Mensch wegen eines verurteilten und eines vollstreckten schweren Diebstahls im Falle, wegen Raub, Diebstahl und fälschlicher Fälschung von den Schranken der Großen Strafkammer Plamburg.

Nachdem der Angeklagte am 28. Mai einen vom Reichsbankamt erhaltenen Vorstoß in Höhe von 10 RM, gleich mit einem Barren aus Eisenburg, der Nacht zum 24. Mai neue Barrenmittel verschaffen. Er brach durch Ueberhebeln eines Gartenschloßes in der Nähe der Köhlerer Straße ein. Nachdem er ein Kleinfestener zertrümmert hatte, gelang es ihm, in ein Baumstamm, in dem eine auf Besuch weilende Schlägerin Frau aus Berlin schlief. Die erschrockene Frau wurde aus dem Bette gerückt und ihr gelang, sie sollte sich in ruhig verhalten, da drinnen noch ein Mann schlief. Die Frau schrie laut und rief nach dem Einbrecher, ihre alarmierte Paraphrase in Höhe von 10 RM aus. Sie wurde von dem Verbrecher in schamloser Weise unzüchtig belästigt.

Am anderen Tage beachtete sich der Angeklagte noch in dem Haus bei einem Barren, das er zu verpulvern, zu schmelzen und das gerauchte Geld zu verpulvern. Da es in der Nacht vorher so gut geklappt hatte, wurde bei der Rückkehr von dem Verurteilten ein

neuer Einbruch befohlen. Diesmal schloß der Angeklagte in einer Villa am Dömpel ein Balkenfenster auf und war bereit, in ein Zimmer einzudringen, als er von der aus dem Schloß erkrankten Grundbesitzerin gefasst wurde.

„Machen Sie ja keinen Ärger, sonst muß ich Sie totschießen“ wurde der Frau zugerufen, doch sie ließ sich nicht einschüchtern. Schnell ließ die Frau in die Schlafkammer zurück, verließ die Tür und rief um Hilfe. Da andere Hausbewohner herbeieilten, mußte der Einbrecher, ohne Worte gemacht zu haben, die Flucht ergreifen.

Er war jetzt gefangen, muß aber in beiden Fällen fälschlich betrunken gemeldet sein. Davon konnte jedoch keine Rede sein, da sich der Angeklagte gar nicht wie ein Betrunkener benommen hatte. Als der Staatsanwalt mit Mordtätigkeit auf die vielen Verurteilungen des Angeklagten und eine Gesamtstrafe von fünf Jahren Zuchthaus, zehn Jahre Ehrenrechtsverlust und Sicherungsverwahrung beantragt hatte, weinte der Angeklagte einige Tropfen Tränen und erklärte sich schuldig. „Ich klage mir selbst an, daß ich die Einbrüche beging und bitte das Gericht noch einmal als Mensch zu handeln und mich nicht für immer ins Zuchthaus zu schicken, da ich so etwas nie wieder tun werde.“

Das Gericht verwurte den Angeklagten zu vier Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrenrechtsverlust. Wegen der fälschlichen Fälschung konnte eine Verurteilung nicht erfolgen, da die Frau keinen Strafanspruch geltend machte. Nur mit klarem Bewusstsein sah das Gericht von der Verurteilung der Sicherungsverwahrung ab, da es abwarten will, ob der Angeklagte durch eine Zuchthausstrafe gebessert werden kann.

annahm waren die Vermögenswerte sämtlich noch vorhanden, so daß es möglich ist, daß Galkemann gerade mit diesen Behänden flüchtig wurde.

Nach dem Tanzvergügen überfallen

Breitentein. Der Einwohner F., der mit seiner Frau an einer Tanzfestlichkeit in Straßberg teilgenommen hatte, befand sich in der Nacht mit seinem Motorrad auf dem Heimwege. Gleich nachdem er den Ort verlassen hatte, wurde er plötzlich von drei Männern überfallen und niedergeworfen. Durch mehrere wunde Stöße über den Kopf und durch den unermesslichen Sturz vom Wege wurde F. schwer verletzt. Die auf dem Heimweg mitfahrende Frau des F. wurde ebenfalls mißhandelt und durch ein Motorradrad verletzt. Der Überfall ist vermutlich auf eine Schlägerei zurückzuführen, die am selben Abend in einem Straßberger Tanzlokal stattfand, an der F. aber nicht beteiligt war. Da es sich bei den an der Schlägerei Beteiligten ebenfalls um ausländische Motorradfahrer handelt, ist anzunehmen, daß es sich bei dem Überfall um eine Verwechslung handelt.

Sandberg. (Schaukasten zertrümmert) Nachts wurde von einem bisher unbekanntem Täter die Schaukasten einer Dragei zertrümmert und Säfte gestohlen. Die Polizei ist mit den Nachforschungen noch beschäftigt.

Petersdorf. (Wohlfeiles Fahrrad zertrümmert) Dem Einwohner Richard D. wurde das Fahrrad gestohlen. Nach einigen Tagen fand man in einer Gasse den Sattel und in einem Fundertüschel das zertrümmerte Fahrrad, von dem Dynamo und Lampe gestohlen waren. Die Polizei hat die Ermittlungen nach dem Täter eingeleitet.

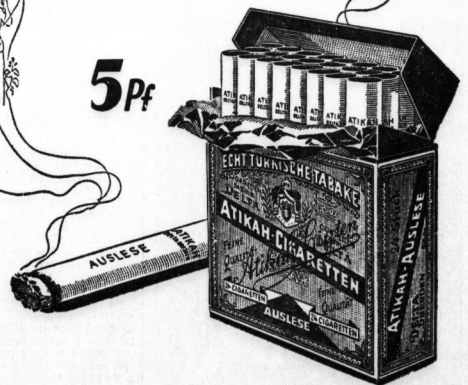
Reh. (Im Mühlgraben ertrunken) Der Einwohner Hermann Rod aus Reh wurde bei Anfang Oktober vermisst. Jetzt ist die Leiche bei Reh aus dem Mühlgraben geborgen worden. Es liegt, wie die Ermittlungen ergaben, ein Unglücksfall vor.

Eine neue Rauch-Epoche hat begonnen!

Wer erst einmal — durch eine wirklich gute Zigarette wie ATIKAH — die Freude und Bekömmlichkeit des »neuen Rauchens« kennengelernt hat, wird gar nicht mehr begreifen können, wie man früher so mechanisch und wahllos »drauflos-paffen« konnte.

ATIKAH
LEISTUNGSFÄHIGKEIT führt OHNE MUNDSTÜCK
in die neue Rauch-Epoche

5 Pf



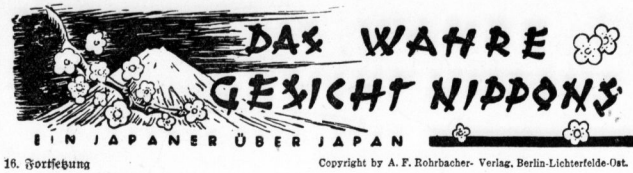
Eine Stiftung ruiniert

Schwerer Verlust für Magdeburg
Magdeburg. Durch betrügerische Machenschaften des bisher in Wien lebenden, inzwischen aber geflüchteten Hans G. in der Stadt Magdeburg um eine in der Schweiz hinterlegte Stiftung im Werte von etwa 16000 RM, betrogen worden. Nach den Feststellungen der Werner Kriminalpolizei ist das aber nur ein Teilbetrag der Werte, die Galkemann im Laufe der Jahre durch dauernde Betrugsmethoden zum Schaden verschiedener Gläubiger an sich gebracht hat. Nach den bisherigen Feststellungen handelt es sich um Unterzahlungen in Höhe von 17000 Schweizer Franken, doch ist damit zu rechnen, daß im Laufe der Untersuchung noch mehr betrügerische Handlungen aufgedeckt werden.

Bei der Magdeburger Stiftung, mit deren Verlust Galkemann ein Mannes, der lange in Magdeburg gelebt hatte und das Geld der Stadt mit der Verfügung verheimlichte, der gefamten Summe haben sollte. Mit dem Schaden, der zunächst die noch am Leben befindliche Witwe, aber auch die Stadt Magdeburg betrifft, trägt die Stadt in seiner letzten Verfügung, die Galkemann nach Schweizer Gesetzen von der zuständigen Regierung als Testamentvollstreckung amtlich bestellt worden war. Bei einer noch in letzter Zeit durchgeführten Kontrolle scheint dieses durch die Stadt Magdeburg beauftragte Rechts-

Schaffende sammeln - Schaffende geben

Die Gemeinschaft aller schaffenden Deutschen, die Deutsche Arbeitsfront, ist die Trägerin der ersten großen Reichsrotkassenkassensammlung, die für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes am 16. und 17. Oktober durchgeführt wird. Jeder Schaffende wird durch den Kauf der Buchscheiben seinen Teil zum Gelingen der großen sozialistischen Kampfkassensammlung beitragen.



Die Erdbenen-Kommode

Die Zunft ist zerlegbar; eine mit vier Schubfädern kann durch Rollen von zwei Paar festlich angebrachten Eisenklammern in zwei Zunft von zwei Schubfädern verwandelt werden.

Kein Baden! Keinschlaf

Es treten vor das Haus — Herr Tanaka, Frau Tanaka und die Kinder —, er trägt zum Aumono den weichen europäischen Nisaburi, denn dieser hat sich, da mit einem Hut nicht kommen, möglich bei uns ein-gebürgert; sein Japaner geht heute, auch in einheimischer Kleidung, ohne den Hut.



Der Herzog von Windsor besichtigte eine NSV-Siedlung in Berlin-Tegele. Das Herzogspaar in Begleitung von Reichsorganisatorleiter Dr. Ley bei der Besichtigung der NSV-Siedlung in Berlin-Tegele.

Das tolle Gasthaus in Ohio

Unhöflichkeit ist Trumpf — Eine gute Küche — Jeder Ober ein Sumorist

In New York, Chicago, Philadelphia und San Francisco werden in den nächsten Wochen Gasthäuser der beiden Länder eingeweiht und dann eröffnet.

Wenn ein Fremder nach Toledo im Staate Ohio kommt und einen „Eingeborenen“ fragt, wo man in der Stadt gut essen könne, dann sagt der mit ernster Miene: „Gehen Sie doch zu Bud und Zufes!“

Die Türen und Fenster der Cafés stehen offen nach der Straße, Marktstrasse heraus, das haben folgerichtig die Amerikaner, die Amerikaner sind gewohnt, die einander gegenüberliegenden, stehen die kleinen, ausgeleucht hübschen Kellnerinnen.

Die Bummelstraße Tokios

Alles, was in Tokio zwei Meile und anderthalb Stunden weiter hat, macht am Abend den Summel auf der Ginta, der Hauptverkehrsader der Stadt. Ginta, das heißt heute, die „Alberne Straße“, der Name erinnert daran, daß da einmal die Münze hand, in der das Silbergeld geprägt wurde.

Im „Mon ami“ kann man ein Bier nach französischer Art einnehmen, gegenüber ist ein Lokal, das öffentliche Küche führt, von chinesischer Küche fern; weiterhin ein mit forenaischer Küche und forenaischen Kellnerinnen.

Dies und das

Dänemark, das Land der Räden

Dänemark ist ein besonders lohnenswertes Land. Hier befinden sich, im Verhältnis zur Bevölkerungsanzahl, mehr Räden als in allen anderen Ländern.

erhöhten Preis zur Verträglichkeit und sich für ein einmütiges Einverständnis.

8000 Pfund für Familienamen

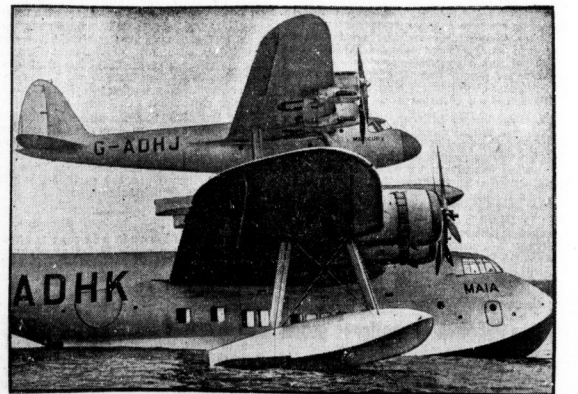
Künftig sind schon große Beträge von Deuten zu opiert worden, die damit das Recht zur Führung eines bestimmten Namens erwerben wollten.

Nach 71 Jahren ist ihm die Geduld

Vor dem Friedensrichter zu Cetto (England) hatte sich dieser Tage ein 71jähriger Mann wegen fälschlicher Verleumdung eines 70jährigen Nachbarn zu verantworten.

Das „Huckepack“-Flugzeug

In Rochester (England) wurde ein neues Riesen-Doppel-Flugboot zu Wasser gelassen. Auf dem Rumpf der unteren Maschine ist die obere Maschine, ein Start der oberen Maschine während des Fluges möglich ist.



Das „Huckepack“-Flugzeug In Rochester (England) wurde ein neues Riesen-Doppel-Flugboot zu Wasser gelassen. Auf dem Rumpf der unteren Maschine ist die obere Maschine, ein Start der oberen Maschine während des Fluges möglich ist.



Tokios Vergnügungsstadt „Asakusa“ Ein Blick in der belebte und bunte Kinostraße Aufnahme: Schirmer-Grix

Unterhaltung mit einem „Spazierstock-Girl“

Ein weiteres fällt in dieselbe Kategorie: Es ist das „Spazierstock-Girl“. Wie erklärt sie tiefen komplizierte in „Igar heisse Späherinnen“?

Alte, stellen Sie sich vor, Sie teilen Junggeheule oder befinden sich konstante allein in Tokio; der Abend lockt Sie, der Weg führt Sie zur Ginta, der Summel ist in vollem Schwung, und Sie werden mitgenommen, da gibt es kein Entrinnen.

Über ganz allein die belebte Straße hinaus, hinaus ragen, um alles in Schauen, fälschlich vorüber zu sein. Das widerstrebt Ihnen, ist Ihnen auf die Dauer langweilig.

Sie dürfen sie zu einem Tee oder einem Eis einladen und dürfen mit ihr tanzen, aber nicht zu viel, alles. Und weil sie genau an Ihrer Seite geht und Ihnen Gesellschaft leistet; weil man sie aber auch an der nächsten Ecke abstellen kann, heißt sie das „Spazierstock-Girl“.

(Fortsetzung folgt)

Der neue steuerpolitische Kurs

Was die Aufhebung der Bewertungsfreiheit für kurzlebige Wirtschaftsgüter bedeutet

An den Kreisen der Wirtschaftsgüterorganisationen...
In dem Kreise der Wirtschaftsgüterorganisationen...

mit im höchsten Maße nur einige wenige Autos...
In dem Maße, wie die Wirtschaftsgüterorganisationen...

auf spätere Jahre, in denen sonst die normalen...
In dem Maße, wie die Wirtschaftsgüterorganisationen...

Reichlich Kartoffeln und Gemüse

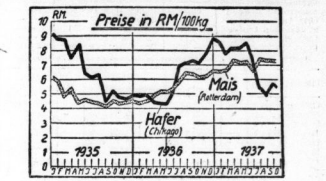
Roggenversorgung unbefriedigt - Eierzeugung rückgängig

Die Lieferungen der Landwirtschaft...
In dem Maße, wie die Wirtschaftsgüterorganisationen...

Sellerie gefragt, An Tomaten, deren Preise...
In dem Maße, wie die Wirtschaftsgüterorganisationen...

Mais- und Haferpreise am Weltmarkt

Von dem seit Frühjahr d. J. 8. bis zum September...
In dem Maße, wie die Wirtschaftsgüterorganisationen...



in den Vereinigten Staaten zurückzuführen...
In dem Maße, wie die Wirtschaftsgüterorganisationen...

Waren- und Viehmärkte

Wagbezug, 13. Oktober. Gemahlene Mehlis prompt...
In dem Maße, wie die Wirtschaftsgüterorganisationen...

Table with market prices for various goods including flour, oil, and meat.

Das neue Einzelhandels-Schutzgesetz

Die Hauptgehaltspunkte

Anfänglich einer Antidumpingregelung der...
In dem Maße, wie die Wirtschaftsgüterorganisationen...

geleitet, oder nicht geleitet werden...
In dem Maße, wie die Wirtschaftsgüterorganisationen...

Mitteldesche Wirtschaftszahlen der Hallischen Nachrichten

Large table containing economic statistics for the region, including production, trade, and market data.

Advertisement for Traxision watches, featuring 'Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate' and 'Armband-Uhren'.

dem Blicken an einzelnen lässlichen Marken keine Über-... Die Preise blieben allgemein flach.

Drogen und Chemikalien

Sambura, 12. Oktober. (Bericht von Carl Heine, Stettin, Sambura). Sambura, ein Zerkon, wird seit langem... Die Preise blieben allgemein flach.

Kautschuk

Samburger Kautschuk-Termin-Sätze vom 13. Oktober. Die Preise für Kautschuk-Termin-Sätze vom 13. Oktober...

Metalle

Table with columns for metal types (Aluminum, Zinc, Lead, Tin, Silver, Gold) and their prices in various units.

Schiffverkehr auf der Saale

Regelungen zum Schiffsverkehr auf der Saale. Die Regierungen von 11. Oktober...

Berliner Börse

Aktien uneinheitlich, Renten ruhig. Berlin, 14. Oktober. Nach dem zum Teil erheblichen...

Wenn sich infolge dessen die Kurse in verschiedenen... Die Preise blieben allgemein flach.

Mitteldeutsche Börse. Leipzig, 13. Oktober. Am Aktienmarkt hat die...

Motor- und Kraftwagen

Nachorientierungsfahrt des NERA.

Ein motorisiertes Ereignis für Mitteleuropa. Die Motorbrigade Mitte des NERA...

Die Motorbrigade Mitte des NERA, veranlaßt am 16. und 17. Oktober eine Nachorientierungsfahrt... Die Preise blieben allgemein flach.

Die Motorbrigade Mitte des NERA, veranlaßt am 16. und 17. Oktober eine Nachorientierungsfahrt... Die Preise blieben allgemein flach.

Die Motorbrigade Mitte des NERA, veranlaßt am 16. und 17. Oktober eine Nachorientierungsfahrt... Die Preise blieben allgemein flach.

Die Motorbrigade Mitte des NERA, veranlaßt am 16. und 17. Oktober eine Nachorientierungsfahrt... Die Preise blieben allgemein flach.

Die Motorbrigade Mitte des NERA, veranlaßt am 16. und 17. Oktober eine Nachorientierungsfahrt... Die Preise blieben allgemein flach.

Die Motorbrigade Mitte des NERA, veranlaßt am 16. und 17. Oktober eine Nachorientierungsfahrt... Die Preise blieben allgemein flach.

den Südkameri... festjähriger Verkauf aus dem Besitz von...

Wirtschaftliche Nachrichten

Spannband markiert werden, als der Rentenfrage... Die Preise blieben allgemein flach.

Kämpfe Schmelzing in Hamburg?

Max Schmelzing hat seit einiger Zeit mit der... Die Preise blieben allgemein flach.

Max Schmelzing hat seit einiger Zeit mit der... Die Preise blieben allgemein flach.

Max Schmelzing hat seit einiger Zeit mit der... Die Preise blieben allgemein flach.

Max Schmelzing hat seit einiger Zeit mit der... Die Preise blieben allgemein flach.

Max Schmelzing hat seit einiger Zeit mit der... Die Preise blieben allgemein flach.

Max Schmelzing hat seit einiger Zeit mit der... Die Preise blieben allgemein flach.

Duer durch den Sport / Interessante Neuigkeiten aus aller Welt

Alfred Schwanemann, unser bester... Die Preise blieben allgemein flach.

Alfred Schwanemann, unser bester... Die Preise blieben allgemein flach.

Alfred Schwanemann, unser bester... Die Preise blieben allgemein flach.

Alfred Schwanemann, unser bester... Die Preise blieben allgemein flach.

Deutscher Reichsbank

Table showing exchange rates for various currencies (Austria, Czechoslovakia, etc.) and gold prices.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table showing stock market data for Leipzig, including various shares and bonds.

Berliner Börse

Table showing stock market data for Berlin, including various shares and bonds.

Deutsche Anleihen

Table showing government bond prices for various terms and types.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table showing opening prices for various variable securities and commodities.

Rhein-Westf. Börse

Table showing stock market data for the Rhine-Westphalia region.

„Auf dem Trödel was was los!“

„Hier ist doch was los!“ Natürlich ist hier was sehr viel los. Gerade auf dem Nachhau- und ersten Tag der Kartoffelferien (und das war vor acht Tagen) polterte die Gedröhne. In Aufregung hat man plötzlich gar nicht mehr an den Kartoffeln gedacht, denn auf dem Trödel in Halle es alles andere als Zenturen, es gab Apfel- und Zuckerkartoffeln. Und das kam so: Ein Bieder- und Trödel hatte mit seinen Kindern



Aepfel gegen Zuckerkartoffeln. (Aufn. Otto Plaul)

Wochen Weg. Der Apfelforscher kippte um und die besten Dinger lieferten in der Gegend herum. Sie lieferten heimtätigermode auf eine Treise zu und wo in spritzendem Tempo auf die Straße. Na, und so wollte es eben das Unheil, daß gerade die Kinder aus der Schule kamen. Wer sollte nun aus- und wie die Aepfel weghüpfen? Die Kinder etwa? O nein! Die behaftigten sich sofort eingehend mit den Kartoffeln. Dem Meister war vielleicht bei der Sache nicht ganz wohl zumute, denn schließlich waren die Aepfel ja zum Apfel-Kuchen bestimmt und nicht für die Holentischen der Jungen und die Frühhüds-

tschen der Mädchen. Also mußte der Meister irgend etwas unternehmen. Und er tat es mit viel Liebe und Verständnis für die Kinder und ihre augenblickliche Lage. Die Kinder hörten dem Meister auch recht aufmerksam zu, als er ihnen für das Auflesen der Aepfel Ruchen verbrach. Das war eine feine Sache. Aber nicht durchführbar. Denn aus drei Aepfelstücken wurden sechs, aus sechs wurden zwölf und so vervielfachten sich die Kinder innerhalb weniger Minuten, weil die Schule immer mehr und mehr Kinder in die Kartoffelferien schickte. Schließlich waren die Aepfel alle wieder im Aarb und nun umringten den Meister einige Dutzend Kinder. Hätte er nun Auchen angesetzt, wäre kein Aaden in zehn Minuten leer gewesen. Aber der Meister hatte ein gutes Herz und wollte alle Sammler (und noch auch Nichtsammler) belohnt wissen. Er half sich mit Zuckerkartoffeln. Eine um die andere Zuckerkartoffel verteilte er unter die Menge und die Kinder waren seltsam. So nach und nach wurde dann der Aosten-entium aberschlagen. Der Meister war zwar eine



So haben die Kinder auf dem Lande die Kartoffelferien verlobt. (Aufn. W. Daux)

hallische Menge Zuckerkartoffeln losgeworden, hatte aber dafür keine angedruckten Aepfel wieder und die Kinder hatten was zum Lachen. Zufriedenheit also auf allen Seiten.

Gestern auf dem Weg zur Schule, erinnerten sich die Kinder wieder des Vorfalls vor dem Bäderlaben auf dem Trödel. Mit einer Zuckerkartoffel gingen sie am letzten Donnerstag in die Kartoffelferien und mit einer herrlichen Erinnerung kamen sie gestern aus den Kartoffelferien. Sie waren ja knapp. Aber man hat ja in den Sommerferien erheblich Stoff abgenommen. Auf dem Land lagen die Dinge etwas anders. Sie hatten verkürzte Sommer- und verlängerte Kartoffelferien. Und für die Kinder auf dem Lande sind die Kartoffelferien Tage der Arbeit. Das wissen die Kinder ganz genau. Sie sind deshalb nicht böse. Im Gegenteil. Sie sind hocherfreut, wenn sie draußen auf dem Felde buddeln können, festem Auchen ganzen Grabsch dazwischen, möglichst schnell und viel zu schaffen, denn „nach getaner Arbeit läßt sich noch gut spielen“. Gespield wird natürlich gleich auf dem Kartoffelfelde, mit Handwagen, Säden und Kartoffelkraut. Beim Eintritt der Dunkelheit wird dann der Markt nach Hause angetreten. Etwas müde und hungrig zwar, aber tatelustig bis zum



Lande die Kartoffelferien verlobt. (Aufn. W. Daux)

Schlafensuchen. Am anderen Morgen geht es mit frischen Kräften wieder an die Arbeit. Das bedeutet die Kartoffelferien für die Kinder auf dem Lande. Onkel Caju.

das sogenannte Amoklaufen. Der von der Krankheit Befallene löst sich, der ihm in den Weg kommt, mit dem Ais (Dach) nieder.

Weiterhin sind die Indonezier durch einen höchst widerlichen Brauch bekannt geworden, den man sonst nicht in der Welt antrifft: durch die Kopffägerel. Während vor Jahrhunderten noch viele un- geheure Stütze ein beträchtlich großes Gebiet beherrschte, begegnet man der Kopffägerel heute vornehmlich nur noch auf Sumatra und Borneo. Vor



Waffen der Kopffäger, sogen. „Kopffägerer“

einem halben Jahrhundert noch hatte die Kopffägerel geradezu ungeschenechte Ausmaße. Auf Sumor, der größten der Kleinen Sundainseln, die einen Umfang von 32 520 Quadratkilometer hat — die gleiche Größe, die im Jahre 1882 von einem folgenschweren Erd- beben betroffen wurde — stießen ihr zu jener Zeit im Verlaufe eines Jahres durchschnittlich noch 9000 bis 10000 Menschen zum Opfer, eine Gefahr, die den Eingeborenen genau so drohte wie den Deutschen. An dieser Schreckensziffer war allein das südliche Gebiet Sumors mit etwa 9000 Köpfen beteiligt. Die Be- deutung dieser Zahlen wird im weiteren Umfang er- klärt durch die Tatsache, daß damals bereits fast sechs



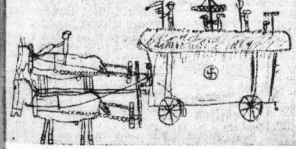
Abgebildet eines indonesischen Stammes der „Kopffägerer“

Jahrzehnten ein strenges Verbot der Kopffägerel bestand. Einer erheblichen Regierung ist es zu ver- danken, daß die fürchterliche Unruhe inzwischen be- deutend zurückging, auch das Abbringen des Siam, der von Borneo aus am 612 gequerten Religion, hat zur Besserung der Verhältnisse wesentlich bei- getragen, wiewohl die Kopffägerel auch heutzu- tage noch nicht vollends ausgerottet ist.

„Kopffägerer“ nennen die Holländer den grauenvollen Brauch, menschliche Köpfe als Sieges- trophäe zu erlangen. Der Grundgedanke, der von Generation auf Generation sich fortvererbt hat, ist viel zu tief in das Ideenteben der Indonezier ein- gegangen, als daß so leicht mit einer völligen Aus- rottung zu rechnen wäre. Im geheimen wird das „Kopffägerer“ in gewissem Ausmaße auch weiter- hin fortbestehen.

Beim Erntedankfest

Stieber Onkel Caju! Zum Erntedankfest war bei uns Umzug. Habe gleich einen Wagen abgemittelt.



Schide ihn an die Kinderzeitung, welche ich schon fleißig lese. Alfred Dietz, Werbitz (8 Jahre).

Das WHW ist wieder da!

Stieber Onkel Caju! Hier habe ich für die Kinder- zeitung ein Bild gezeichnet. Vor einigen Tagen hat der Führer Adolf Hitler das WHW des Jahres



1937/38 eröffnet. Auf meinem Bild ist ein Auto, in dem Kleidungsstücke gesammelt werden, und ein Mann trompetet für das WHW. H. Heinenweber, Halle (9 Jahre).

Drei Brausen für einen Schweden-Pfennig

Stieber Onkel Caju! Am Montag hatten wir ein lustiges Erlebnis. Unsere ganze Meute fand an



Der Ode. Auf einmal greift mein Bruder in seine Tasche und holt einen schwedischen Pfennig heraus.

Den brühte er meiner kleinen Schwester in die Hand und sagte: „Da, hole dir 'ne Brause!“ Freude- strahlen ging meine Schwester in den Aaden. Wir lachten vor uns hin und worten auf das, was wohl folgen wird. Da kam sie schon wieder und was brachte sie? Drei Brausen, eine rote und zwei gelbe. Eine durfte sie behalten. Die anderen liehen wir uns schmecken. Ingeborg Zimpert, Halle (12 Jahre).

Der Irrgarten



Wer findet den richtigen Weg?

Zehn geteilt durch drei!

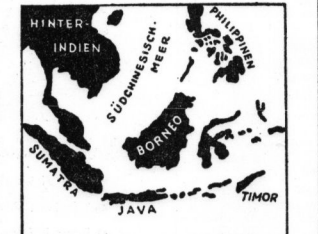
„Gänsschen, wenn du zehn Kartoffeln hast und du sollst sie unter drei Leute verteilen, wie machst du das?“ „Ich mache Quetschkartoffeln!“



Und regens draußen noch so schön, Da geb ich gar nichts drauß; Ich hole mir mein Spielzeug her Und baue alles auf. Die Schwester setzt sich mit ihrem, Nicht warme Handchen sein, Stricht warme Stränge in die Schür. Dann bald wirds Winter sein.

Indonesische Koppeneller

Der Malaische Archipel, auch Indonezien genannt, umfaßt die zahlreichen südöstlich-australischen In- seln, die den größten Archipel der Erde darstellen. Sie haben eine Gesamtbevölkerung von rund zwei Millionen Quadratkilometer mit 75 Millionen Be-



wohner. Der Malaische Archipel ist zum größten Teil holländischer Besitz. Medizinisch verknüpft sich mit den malaischen Stämmen eine besondere Wertwürdigkeit. Man trifft dort eine bestimmte Form der Geisteskrankheit,

Bilderrätsel



Und regens draußen noch so schön, Da geb ich gar nichts drauß; Ich hole mir mein Spielzeug her Und baue alles auf. Die Schwester setzt sich mit ihrem, Nicht warme Handchen sein, Stricht warme Stränge in die Schür. Dann bald wirds Winter sein.

Unverantwortlich: Carl Jungbauer, Halle

Familien-Anzeigen

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei Ableben unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, unseren innigsten Dank.

Olga Kupke geb. Tauche
Hans Kurwig und Frau
Erika geb. Kupke.

Halle a. S., Große Gosenstraße 35, Reilstraße 120.

Statt Karten.

Der Herr über Leben und Tod nahm eine heute meinen über alles geliebten Mann, den gütlichen Vater seiner Kinder, den unvergesslichen Sohn, Bruder, Schwager, Onkel.

Dr. Otto Flamm
Heilpraktiker.

Er starb unerwartet im Alter von 42 Jahren in Bad Vorleben, wo er zur Behergung seines Bruders, was er ihm vor vier Tagen in die Wirkwelt vorangegangen war.

In tiefem Schmerz in Namen aller Hinterbliebenen:

Elsa Flamm
Heide und Renate Flamm
Berta Flamm als Mutter

Halle a. S., den 12. Oktober 1937.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 15. Oktober 1937, 11 Uhr vormittags, vor der Kapelle des Nordfriedhofes statt.

Freundlich zugewandte Kränze spenden an: Beerdigungsmarkt, Wally Litzke, Halle a. S., Krackowstr. 7, erbeten.

Ganz plötzlich und unerwartet aus vollem Schaffen verchied unser Sollege, der Heilpraktiker

Dr. rer. pol. Otto Flamm

Wir verlieren in ihm einen tüchtigen und gewissenhaften Berufskameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Der Bezirksrat des Heilpraktiker-Bundes Deutschlands, der Gauverband der DAF, H. Kuntz.

Gestern verstarb nach längerem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Polizeiobermeister i. R.

August Volkmann

In Namen aller Hinterbliebenen: Frau Helene Volkmann.

Halle a. S., den 13. Oktober 1937.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 18. Oktober, um 11 Uhr vor der Kapelle des Südlichen Friedhofes statt.

Zugewandte Kränze spenden an: Beerdigungsmarkt, Wally Litzke, Halle a. S., Krackowstr. 7, erbeten.

Statt Karten.

Gestern abend verschied plötzlich und unerwartet mein heißgeliebter Mann und treuer Lebenskamerad, unser hervorragender Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwageronkel.

Egon Kernchen

im blühenden Alter von 39 Jahren

In Namen der trauernden Hinterbliebenen: Grete Kernchen geb. Hensel und Kinder.

Halle a. S., den 14. Oktober 1937.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 18. Oktober, 10 Uhr, vor der Kapelle des Südlichen Friedhofes statt.

Zugewandte Kränze spenden an: Beerdigungsmarkt, Wally Litzke, Halle a. S., Krackowstr. 7, erbeten.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief am Dienstag meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Mariha Kuwert

im Alter von 41 Jahren.

In Namen der Hinterbliebenen: Fritz Kuwert.

Halle a. S., den 14. Oktober 1937.

Die Beerdigung findet am Freitag, 15. Oktober, 10 Uhr, vor der kleinen Kapelle des Gerandfriedhofes statt.

Zugewandte Kränze spenden an: Beerdigungsmarkt, Wally Litzke, Halle a. S., Krackowstr. 7, erbeten.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung sagen wir allen nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Paul Herrmann und Frau

Marichen geb. Höhnndorf, Strennsandorf, den 14. 10. 1937.

Für die große Liebe u. Aufmerksamkeiten bei unserer Goldenen Hochzeit ist es uns möglich, allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

August Schuster und Frau, Schillerstraße 44.

Zurück Dr. Wolff

Große Brunnenstraße 2.

Die Sympathien aller Frauen



12,90 Elegante Pumps, blau Boxcaiff mit imit. Krokko-Blatt

9,75 Elegante Pumps, blau Chromleder mit L. XV-Absatz

Friedrich mit Leipziger Delkschläger

Praktische Geschenke Brunnenringform

Schneider-Nähmaschine, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Schneid-Apparat, Schneid-Apparat, Schneid-Apparat

Kaiser-Natron
hilft dem Magen
festhaltige Speisen gut vertragen

Tüchtige Fräulein, Junges Fräulein, Hausmädchen

Polster-Sessel, Wäsche-Truhen, Dielen-Sessel

Unsere Auswahl ist so umfangreich, daß wir jeden zufriedenstellen können.

Mehrere erstklassige Großtischschneider und Tischschneider

Schachtmeister Vorarbeiter Tiefbau-Arbeiter

Offene Stellen Männliche, Tüchtiger Bäcker, Anwerbfähige Mädchen

Einmalige Stellen, Tüchtiger Fräulein, Hausmädchen

Im Alter, Bekannmachungen

Der festigende häßliche Mund, der durch Kräuter und Mehlamente entsteht

Hausangestellte, Jetzt sind Seefische billiger!

Die Gefahren der Dunkelheit, durchdringt eine zweifache Beleuchtung

Phonix- und Köhler-Maschinen, Achtnungs! Besondere Angebot!

Möbel-Myzok nur Bollberger Weg 4, Ostsee

Prophete, elektrische Rückfahrräder, Batterien

Vertical text on the right edge of the page, including 'Berla', 'Stum', 'Am 2', 'Beland', 'Freund', 'panische', 'Wort er', 'in leiner', 'Beförme', 'wie die', 'Heine', 'heine be', 'Der leiner', 'soit des', 'mit doch', 'Nach', 'mannehm', 'Eifen', 'Zara', 'glauht be', 'Durd', 'Storben', 'in nam', 'bedrück', 'nawen', 'ingulne', 'nangen', 'Za n f', 'frien', 'über 10', 'Vor', 'neien a', 'höher a', '30, Nov', 'bedenke', 'die Ste', 'fien, e', 'Wiete e', 'hoffe be', 'zung de', 'bübere', 'bedenke', 'berrech', 'es z', 'teilnehm', 'e r e b', 'e r e b', 'die Pre', 'ten 10', '1938 b', 'eben.', '27. Sep', 'von St', 'L. Witt', 'für die', 'ung d', 'Die', 'war B', 'erstin', 'bei B', 'leben', 'samme', 'Schnell', 'falsch', 'Werte', 'oben', 'und 38', 'Bem', 'meind